





Ehrliche Klimapolitik

Der Naturschutz von heute ist die Lebensgrundlage von morgen. Für uns steht die Notwendigkeit der Energiewende und von effektivem Klimaschutz genauso außer Frage, wie der dafür nötige soziale Aspekt der Leistbarkeit. Es dürfen nicht die Vielen für die Sünden von Wenigen zahlen.

Die gesamtgesellschaftliche Verantwortung zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und von Umweltbelastung ist insbesondere durch Verbesserung von Planungsprozessen im Bereich Energie, der Raumordnung, dem Natur- und Gewässerschutz und der Nutzung von Sonnenenergie wahrzunehmen. Gleichzeitig wollen wir mit der Fortsetzung von Förderprogrammen wie „Raus aus dem Öl“, der Förderung von Photovoltaik und der Stärkung des öffentlichen Verkehrs dafür sorgen, dass die Klimaziele im Alltag der Kärntnerinnen und Kärntner ankommen. Mit der Verbesserung unserer Klimabilanz leben wir unseren Kindern und Kindeskindern Verantwortung vor.

Klima

- Weiterentwicklung des Energie-Masterplans, der Kärntner Klimaagenda und Klimastrategie mit dem Ziel, 2040 Klimaneutralität zu erreichen
- Klimaverträglichkeit, sozialer Ausgleich/Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit als Grundlage aller Entscheidungen
- Wirtschaftsförderung koppeln an CO₂-Relevanz
- Ausstieg aus Erdöl und Erdgas
- Hitzeschutzkonzepte im städtischen Bereich – begrünte Dächer und Fassaden, Baumpflanzungen und Alleen in Stadt und Land als Maßnahme gegen Beton- und Asphaltwüsten
- Fernkälte statt Klimaanlage in Ballungsräumen
- Umsetzung von EU-Pilotprojekten in den beiden Statutarstädten Kärntens wie z. B. Klimafitte Stadt und Mission City

Energie

- Ausbau der Energieraumplanung
- Strom-Netzinfrastrukturplan für Kärnten und Ausbauoffensive
- Machbarkeits-Studie für LKW-Oberleitungsspur auf Kärntner Autobahnen
- Weiterer Ausbau erneuerbarer Energien laut Klimastudie
- Kostengerechtigkeit bei erneuerbarer Energie: Abgabe für Windkraft und PV-Anlagen für kommerzielle Nutzer und damit Finanzierung der Strom-Netzkosten für untere Einkommenschichten und Bonuszahlungen für Standortgemeinden (z. B. Mölltalfonds)
- Kostenlose Energieberatung für alle Kärntner Haushalte
- Fortsetzung des Programms „Raus aus dem Öl“
- Weitere Förderung alternativer Energieformen und des Umstiegs auf erneuerbare Energien, Kärntner Energie-Mix weiter ausbauen
- Energieeffizienzberatung für Kärntner Betriebe
- Lichtverschmutzung eindämmen und Strom sparen
- Ausbau einer Wasserstoff-Infrastruktur nach Prioritäten für Industrie, Transport und LKW-Verkehr sowie Wärme
- PV-Offensive: Großflächen-Photovoltaik auf Brachflächen (ehem. Schottergruben, Mülldeponien, Unterflurtrassen, ...), kein Hallendach ohne PV, innovative Lösungen für Parkplätze (also dort, wo Flächen bereits versiegelt sind), Nutzung von Bürger:innenbeteiligungsmodellen
- Ausbau des Kärntner Energie-Masterplans und Nachschärfungen bezüglich neuer Technologien und Netzinfrastrukturplan Kärnten
- Mini-PV-Offensive: Photovoltaik schon auf dem Balkon unterstützen
- Große Wasserkraftpotenziale nützen

Raumordnung

- Ausbau der überörtlichen Raumplanung
- Stopp der Verbauung des Wörtherseeufers mit Zweitwohnsitzen – nachhaltiges Entwicklungsprogramm Wörthersee
- Stärkung der Orts- und Stadtkerne
- Baulandmobilisierung und Leerstandsaktivierung: Leerstandsabgabe ist kein Tabu.
- Vermeidung von Zersiedlung
- Reduktion des Bodenverbrauchs
- Ermöglichung von sanftem Tourismus
- Stopp von Zweitwohnsitzen und Obergrenze für Zweitwohnsitze in den einzelnen Gemeinden – was raumordnungsrechtlich nicht erreicht werden kann, durch monetäre Maßnahmen
- Verbot von Chalet-Dörfern, wo diese neue Räume aufreißen und keine touristische Funktion haben

- Erarbeitung eines Kärntner-Almen-Schutzplans
- Freiraumplanung als Instrument der Raumordnung stärken
- „Bauernland in Bauernhand“ zur Absicherung unserer landwirtschaftlichen Betriebe; Vorkaufsrecht für Gemeinden beim landwirtschaftlichen (grünen) Grundverkehr, um Flächen für die Allgemeinheit zu sichern

Naturschutz

- Naturschutzprojekte und die Wiederansiedlung von in Kärnten seltenen Tierarten weiter vorantreiben; Schutz von Naturschönheiten und Kulturdenkmälern
- Entwicklung einer Kärntner Biodiversitätsstrategie
- Vorantreiben der positiven Entwicklung in den Kärntner Parken

Umwelt

- Schutz von Boden, Wasser und Luft – Monitoring beibehalten und ausbauen
- Schutz der Kärntner Seen und Fließgewässer – Gewässergüteprogramm
- zukunftsorientierte Abfallstrategie: Abfall vermeiden, dann wiederverwerten, denn: Abfallwirtschaft ist Kreislaufwirtschaft.
- Altlastensanierung weiter vorantreiben
- Ausbau der Fernwärmeversorgung – Fernwärmerahmenplan für Ballungsräume
- Kampf dem Feinstaub

Öffentlicher Verkehr

- Verstärkte Unterstützung der Städte im Bereich Ausbau/Verdichtung des Öffentlichen Verkehrs, da größter unmittelbarer CO₂-Reduktions-Hebel
- Ausbau des Angebotes an Öffis auch außerhalb der Ballungsräume und außerhalb der Schulzeiten
- Schließen von Angebotslücken während der Stoßzeiten
- Stärkung und Ausbau des Micro-ÖV
- Erleichterung des Umstiegs durch verstärkte P&R-Angebote, Fahrradkombi, Scooter u. ä.
- Priorisierung von Maßnahmen, die als Zubringer zur baltisch-adriatischen Achse dienen

Wir haben viel vor und möchten große Ziele erreichen.
Das können wir nur gemeinsam schaffen.

Wir stehen immer an deiner Seite und bitten dich um deine Unterstützung.

Die vergangenen zehn Jahre mit Peter Kaiser an der Spitze des Landes,
mit seinem Team und mit allen Kärntnerinnen und Kärntner
waren eine beispiellose Erfolgsgeschichte.

Wir bitten dich um deine Unterstützung bei der Landtagswahl am 5. März
mit einer starken Stimme für einen Landeshauptmann Peter Kaiser
und die SPÖ Kärnten.

Gehen wir den Kärntner Weg gemeinsam.

Schreiben wir die Kärntner Erfolgsgeschichte gemeinsam weiter ...



kaernten.spoe.at/lw23



Am 5. März 2023
Peter Kaiser
& die SPÖ Kärnten

#immerandeinseite